

Kanti begeistert beim 3:0 über Salo



Die Kanti-Spielerinnen Shouk, Pissinato, Goulet (von links) liessen den Gästen (vorn De Carne) keine Chance. Bild Melanie Duchene

Im Hinspiel des CEV Challenge-Achtelfinal sicherte sich der VC Kanti Schaffhausen gegen das finnische Team LPC Salo das Golden Set, für den Fall, dass im Rückspiel in einer Woche eine Niederlage resultieren sollte.

VON **REINHARD STANDKE**

VOLLEYBALL Die Generalprobe am letzten Samstag gegen Voléro Zürich war nicht sonderlich geglückt, gestern jedoch vermochte der VC Kanti die 537 Zuschauer mit seinem Spiel als ganzes Team zu begeistern und besiegte im Hinspiel des dritten Auftritt im CEV Challenge Cup 2010/2011 den Gast LP Salo mit 25:23, 25:17, 25:22. Von Beginn an konnten die Schaffhauserinnen ihren Plan umsetzen und den Gast mit druckvollem Service, aber auch mit starken Angriffen unter Druck setzen. Und wie Kanti-Trainer Andi Vollmer bereits den Videoaufnahmen entnommen hatte, zeigten die Finninnen Mühe in der Abnahme. Wie erwartet, lief das Angriffsspiel bei Salo vor allem über die Starspielerin Virginie De Carne, die 50 Prozent der Punkte erzielen sollte. Kanti spielte variabler, vor allem mit Grit Lehmann, aber auch Ellen Orchard und Captain Micheli Tomazela Pissinato. Es entwickelte sich ein ansprechendes, spannendes Spiel, in dem sich Kanti im ersten Satz mit 20:15 absetzen konnte, beim 24:23 die Nerven behielt, in dem Lehmann den Punkt zum Satzgewinn erzielte.

Trainer Vollmer zufrieden

Im zweiten Satz konnte Kanti den Druck erhöhen, auch war bei einer unkonzentrierteren De Carne die Erfolgsquote geringer, Kanti lag nach dem guten 25:17 mit 2:0 vorn. Im dritten Satz drehte De Carne wieder auf (10 ihrer 22 Punkte), und prompt gerieten die Schaffhauserinnen mit 17:20 in Rückstand. Doch Grit Lehmann servierte mit 22:20, die für die Neuverpflichtung eingewechselte Vanessa Belli sowie Pissinato (2) sorgten für den 3:0-(25:22)-Endstand. Erneut war Aida Shouk am Pass eine gute Wahl mit präzisiertem variablem Spiel und wusste Lehmann (15 Punkte), Tomazela Pissinato und Orchard (je 12) gut einzusetzen. Insgesamt wusste auch die junge Elena Steinemann mit wuchtigen Angriffen und ihren Abnahmen zu gefallen. Die neu verpflichtete kanadisch-britische Doppelbürgerin Jilliane Goulet (27) begann in ihrem ersten Spiel in der neuen Umgebung unauffällig, leistete gute Arbeit in der Defensive und kam zu 4 Punkten. «Heute haben wir das Resultat unserer Investitionen im Training der letzten Woche gezeigt», zeigte Kanti-

Trainer Andi Vollmer auf. «Es hat alles gestimmt, das Team hat sich super präsentiert, ein super Resultat herausgespielt und die Zuschauer begeistert.»

Carfahrt nach Köniz

Viel Zeit bis zur nächsten Aufgabe am Samstag in Köniz bleibt dem VC Kanti nicht (18.00 Uhr, Oberstufenzentrum). Fans können um 14.00 Uhr (Schweizersbildhalle) mit dem Mannschaftsbus mitreisen (40 Franken, ohne Eintritt). Anmeldungen an Sekretariat VC Kanti, 052 625 55 07 / administration@kantivolleyball.ch

Europacup Splitter und Stimmen

Wie vor jedem Europacup-Spiel fand auch gestern wieder ein Sponsoren-Apéro in der Gasser Garage vis-à-vis der Schweizersbildhalle statt. Rund 90 Minuten vor dem Anpfiff bietet dieser Anlass traditionell nicht nur Verpflegung und Erfrischungen, sondern auch die willkommene Gelegenheit zum Networking. Dabei waren u.a. der Präsident des Schaffhauser Regierungsrates, Reto Dubach, Regierungsrat Christian Amsler sowie Balz Stückelberger (Zentralvorstand Swiss Volley) und Anne-Sylvie Monnet (Leiterin Sport & Ausbildung). Nicht fehlen durfte auch die Kurzansprache von Kanti-Präsident Heinz Looser, der für den gestrigen Match seiner Skiferien auf Lenzerheide unterbrochen hatte.

«Ich war sehr nervös, aber das Team gab mir Sicherheit», freute sich Neuzugang Jilliane Goulet nach der Premiere. «Alles hat gut gepasst, wir hoffen auf dieselbe Leistung in der nächsten Woche», meinte Captain Pissinato. «Es ist lange her, dass wir 3:0 gewonnen haben, auch im dritten Satz hatte ich nie das Gefühl, dass etwas schiefgehen könnte», sagte Grit Lehmann. Den Sieg sieht auch Passeuse Shouk als gutes Zeichen. «Für mein Gefühl war es das bisher beste Spiel der Saison. Wir zeigten eine gute Teamleistung». (*rsta*)